

SasuNaru - Beyond Good and Evil

Von abgemeldet

Inhaltsverzeichnis

Prolog: Prolog	2
Kapitel 1: Kapitel 1	4
Kapitel 2: Kapitel 2	7

Prolog: Prolog

Naruto sass auf einem Stein ganz in der Nähe des Leuchtturmes. Er schaute sich den Himmel an. Er und sein Onkel leben im Leuchtturm von Hillys. Hillys war der Planet auf dem sie lebten. Der Krieg hatte vor ca. 2 Jahren begonnen. Fast täglich griffen die DomZ Hillys an. Es war zum Verzweifeln. Naruto wünschte sich nichts mehr, als endlich Frieden zu haben. Und wieder öffnete sich das Portal am Himmel. Und wieder stürzten die DomZ Meteore auf Hillys. Schnell rannte Naruto zum Schutzschildgenerator. Schnell drückte er auf den Knopf. „Komm schon, komm schon!“ Das Schild fuhr aus doch verschwand es gleich wieder. „Was zum-“ „Auf Ihrem Konto fehlen 350 Einheiten. Die Stromzufuhr wurde unterbrochen. Wir bitten um Ihr Verständnis.“ sprach die Maschine. „Was! Das ist ja wohl nicht dein Ernst!“ Und schon landeten drei Meteore vor dem Leuchtturm. Die Kinder die hier lebten, weil sie ihre Eltern im Krieg verloren hatten, standen genau vor dem Eingang. „Was? Geht wieder rein ihr-“ Ein riesiger Meteor landete vor ihnen und riss sie mit sich in den Boden. Aus dem Loch stiegen einige der DomZ Geschöpfe. Sie waren die häufigste Art der DomZ. Lange Arme mit scharfen Krallen, und ihr Gesicht war eine Art Glasbehälter in denen sie ihre Opfer einsperrten. Nun sassen die Kinder in diesen Behältern. Naruto sprang zur Seite und schnappte sich einen brennenden Ast. Sie kamen auf ihn zu. Naruto wehrte sich mutig und versuchte die Kinder zu befreien. Er schlug immer wieder auf sie ein um sie zu vernichten. Er schlug gerade den letzten weg als von unten eine Art Tentakeln herauf schoss und Naruto nach unten zehrte. Naruto wehrte sich heftig doch konnte er sich nicht befreien. Ein Monster blickte ihn an. Eine Perle benutzte es als Auge. Nur war sie nicht, wie gewöhnlich blau, sondern grün. Das Ding schien mit ihm zu sprechen, doch verstand er nichts. Etwas zog Naruto magisch an. Dann wurde er bewusstlos. Er hörte eine Stimme. Er kannte sie. „Halt durch Naruto! Ich komme!“ kam es von oben. „Onkel?“ fragte Naruto schwächlich. Kakashi befreite ihn aus dem Griff des Monsters. Doch wurde er weggestossen und Naruto gleich wieder eingesperrt. Kakashi warf ihm seinen Kampfstab zu. „Befrei dich Naruto!“ schrie er ihm zu während er den Angriffen des DomZ Monsters auswich. Naruto sammelte seine Kraft im Stab und löste eine Schockwelle aus. Die Tentakel des Monsters verschwanden im Boden. Naruto entfernte sich schnell von der Stelle und griff das Monster an. Kakashi half ihm dabei es zu besiegen. Nach einigen Angriffen erschlaffte das Monster und zurück blieb die Perle. Das grün verschwand als Naruto sie berührte. Er scannte sie in seinen Decoder. Ein Tracktorstrahl der Alpha-Abteilung kam das Loch hinunter. „Alpha Abteilung, Patrouille 21. Alles klar.“ Sagte der Alpha der nach unten kam. „Sie können gefahrlos nach oben.“ Naruto liess sich ohne zu zögern nach oben transportieren. Er hatte genug gesehen. Als er oben ankam waren Flugschiffe der Alpha-Abteilung gelandet. Ein Reporter kam auf ihn zu. Naruto hatte ihm nicht zugehört. „Ein paar Worte für unsere Zuschauer?“ „Ich-äh“ „Ja- ja... Ihr Jungs seid nicht unbedingt die Allerschnellsten...“ Meinte Kakashi der nach Oben kam. „Macht weiter so... und nächstes Mal ist vielleicht nichts mehr übrig, was gerettet werden kann.“ „Schnitt!“ reif der Reporter und ging wütend weg. Er verschwand mit der Alpha-Abteilung. „Danke Kakashi. Wenn du nicht gewesen wärest, ich...“ Naruto wurde ohnmächtig. Er hörte noch wie sein Onkel sagte „Naruto! Grosser Gott, schnell, das Serum!!“

Kapitel 1: Kapitel 1

Als Naruto wieder zu sich kam lag er in seinem Zimmer. Eines der Kinder sass neben ihm auf dem Bett. Sofort ruft es nach Kakashi als es sah das Naruto wach wurde. „Naruto... Wie geht's dir mein Kleiner?“ „Mir geht's gut Kakashi.“ lächelte Naruto leicht und setzte sich auf. „Immer noch keine Energie?“ fragte er leicht besorgt seinen Onkel. „Nein. Und ohne Schild sind wir ein gefundenes Fressen für die Vorax in der Nähe.“ „Aber es gibt Hoffnung. Die Direktorin des Forschungszentrums will eine Aufstellung aller Tiere auf diesem Planeten. Sie ist bereit Einheiten für alle Fotos mit kleinen Tieren darauf.“ „Gut. Dann schnappe ich mir meine Kamera und lege los.“ Naruto lächelte seinen Onkel an. Naruto stand auf und holte sich seine Kamera. Er fotografierte jedes Tier das er auf dem Grundstück finden konnte und schickte sie der Direktorin, die Naruto entsprechend entlohnte. Nun war die Energieversorgung wieder hergestellt. „Gute Arbeit Naruto! Ich werde mal nachsehen ob wirklich alles wieder funktioniert. Komm mal mit runter da ist eine Mission für dich!“ sagte Kakashi und ging in den Hangar runter. Von dort aus ging er in Kakashis Werkstatt. „Wir haben gerade eine Mdisk bekommen. Vielleicht noch'n Job für Naruto Reporting & Co.“ Naruto nahm sich die Mdisk und legte sie in den Recorder und spielte sie ab.

„Hallo Mister Naruto, ich bin im Auftrag von Mister de Castellac hier. Der Krieg ist eine Katastrophe für uns alle. Mister de Castellac möchte Ihnen einen sehr delikaten Auftrag erteilen. Sollten Sie annehmen, machen sie sich so schnell wie möglich auf den Weg zur alten Mine auf der Schwarzen Insel. Da er sich mit dem damit verbundenen Risiko bewusst ist, wird Mister de Castellac Sie grosszügig belohnen. Bis bald.“

„Kennst du diesen De Castellac-Typen?“ fragte Naruto nach dem abspielen der Disk. „Geh nicht dorthin Naruto. Es reicht nach 'ner Falle.“ meinte Kakashi leicht besorgt. „Keine Sorge Kakashi, wenn du nicht willst, geh ich allein.“ „Nein, es ist... Ok wir gehen zusammen!!! Aber ich bleib in deiner Nähe!! Ob es dir passt oder nicht! Ich werde versuchen das verdammte Hovercraft wieder zum Laufen zu bringen! Wenn ihr mich nicht hättet würde hier alles auseinander fallen.“ Naruto lachte leicht und folgte Kakashi zum Hangar. „Also Doktor... wie lautet die Diagnose?“ fragte Naruto und schaute seinem Onkel über die Schultern. „Die Batterien sind tot und der verflixte Generator ist auch hin. Fang schon mal an, die Ladestation hierher zu schieben. Ich helf dir dann.“ Naruto lief zur Ladestation und begann zu schieben. Sofort kam Kakashi ihm zu Hilfe, er wollte ja nicht das sein Kleiner Neffe sich was verrenkte. Zusammen schoben sie die Ladestation zur Batterie um sie aufzuladen. Als alles Reise bereit war stiegen sie ins Hovercraft ein. „Ok. Los geht's.“ „Am besten wir fahren direkt zur Mammago-Werkstatt.“ Meinte Kakashi und liess Naruto ans Steuer der gleich los fuhr. „Oh Mann! Mr. Hovercraft geht's gar nicht gut.“ meinte Naruto kurz nachdem sie aus dem Leuchtturm raus waren. „Es muss halten bis wir bei Mammago sind. Die haben was wir brauchen.“ Plötzlich verreckte der Motor. „Nun, das war's... Fini... Finito... Ende...“ meinte Naruto. Kakashi begann zu fluchen. „Verdammte Dreckskarre! Und die Werkstatt ist nur 300 Meter entfernt!“ Plötzlich kam ein Abschleppwagen aus der Mammago Werkstatt welche Naruto und Kakashi abschleppte. Naruto tauschte die Perle gegen die benötigten Ersatzteile. Als sie aus der Werkstatt fahren ging der Alarm los. „Sie greifen die Boote an! Wir müssen sie beschützen!“ meinte Naruto. Eine DomZ Seeschlange kam aus dem Portal.

Tapfer verteidigten sie die Boote gegen die Seeschlange. „Es schießt auf die Fischer Naruto!“ „Gut ich lass ihn nicht aus den Augen!“ Nach einigen guten Treffern versank die Schlange in der See. „Sieh mal! Eine neue Perle!“ freute sich Naruto der sie gleich einsammelte. Naruto und sein Onkel machten sich nun wieder auf den Weg zur schwarzen Insel. Sie fuhren gerade durch die Stadt als Naruto ein beschädigtest Gebäude sah. „Da hinten brennt's! Die Meteore sind durch den Schild gebrochen!“ „Wir müssen super Vorsichtig sein Naruto. Die Angriffe werden immer intensiver.“ meinte Kakashi. Sie fuhren wieder aus der Stadt raus und fuhren direkt zur schwarzen Insel. Sie dockten bei der Mine an. Ein Mann im schwarzen Anzug wartete bereits beim Eingang der Mine. „Hallo Mister Naruto. Mein Arbeitgeber, Mister de Castellac, ist wie alle Hillyaner an einem schnellen Ende des Krieges interessiert. Die Alpha-Abteilung behauptet, die DomZ zu bekämpfen, aber man sagt uns nicht die Wahrheit. Die DomZ-Monster haben bereits jeden Winkel unseres Planten infiltriert. Zwei Exemplare wurden unten in dieser Mine gesichtet. Wenn wir die Bevölkerung nicht warnen, wird sich ihre Anzahl radikal erhöhen. Mister de Castellac ist bereit eine sehr hohe Summe zu bezahlen um Fotos von einem Paar von diesen Monstern zu bekommen. Dies ist eine sehr riskante Mission und es steht Ihnen frei, abzulehnen.“ sagte der Mann. „Die DomZ sind nicht unbedingt unsere Freunde.“ begann Naruto. „Sagen Sie Ihrem Boss er bekommt das Foto.“ schloss Naruto ab und machte sich mit seinem Onkel auf den Weg in das Innere der Minen. „Wir werden seine Erdwürmer schon finden.“ meinte Naruto zu seinem Onkel. Sie kamen in einen Raum in dem eine Art Waage stand. Naruto stand auf eine der Plattform. „Wenn du drauf springst, komm ich da Oben an den Vorsprung ran!“ „Gut Naruto! Aber brich dir nichts.“ Kakashi sprang auf die Waage und Naruto hielt sich am Vorsprung fest und zog sich daran hoch. „Du musst diese Laufbänder runter lassen, dann kann ich zu dir hoch!“ Naruto nickte und lief zu den Bädern. Zwischen zwei Balken war ein kleines Zahnrad befestigt. Naruto drückte sich die beiden Balken rauf und drehte daran. Die Bänder wurden runter gelassen und Kakashi kam zu Naruto. „Gut gemacht, Naruto.“ „Ach, das war doch nichts!“ Naruto und Kakashi gingen weiter. Naruto lief ungestört weiter dich plötzlich kam ein Crochax aus dem Boden geschossen. „Crochax... Hier werden noch mehr sein, Naruto. Sie greifen immer in 2er- oder 3er-Gruppen an.“ „Gut!“ Naruto nickte ihm zu. Sie liefen weiter. „Mein Gott! Quallen!“ meinte Kakashi als sie den nächsten Raum kamen. „Dann machen wir uns den Weg eben frei!“ Naruto zog seinen Daï-jo und stürmte ins Gefecht. Kakashi folgte ihm. Als sie an de Quallen vorbei waren trafen sie auf zwei Crochax. „Noch mehr von den Dingern?“ fragte Naruto der gerade einen Wegschlug. Als sie sich den Weg vollkommen frei geräumt hatten fragte Naruto „Vielleicht haben wir etwas übertrieben, hm?“ „Das ist genau die Art von Tierberichte, die ich mag.“ meinte Kakashi und folgte Naruto. Sie kamen in einen Raum mit Schränken. „Vielleicht finden wir hier etwas, was wir gebrauchen können um durch das Gitter zu kommen, welches uns zuvor den Weg versperrt hat.“ Naruto trat alle Schränke auf. „Ja hier. Diese Zange ist doch was!“ Naruto nahm sie aus dem Schrank und gab sie Kakashi. „Könnte klappen!“ Kakashi steckte sie ein. Sie gingen zurück, in den Raum in dem sie auf den Crochax getroffen waren. Mit der Zange konnte Kakashi das Gitter gefahrlos entfernen. „Gut jetzt kommen wir weiter!“ Sie folgten dem Weg weiter bis sie in eine Höhle kamen. „Das ist wohl das Ende der Mine...“ stellte Naruto fest und ging über eine Art Brücke in die Mitte der Höhle. „Sieh mal! Die beiden Kreaturen da hinten!! Bann ihre Visagen auf Fotopapier und auf zur nächsten Bank.“ meinte Kakashi. Als Naruto das Foto gemacht hatte, und weitergeleitet hatte, verschwand die Brücke und ein poltern kam von unten. Aus den zwei Kreaturen wurden zwei Augen einer Art

Schlange. „Das meinte er wohl mit DomZ-Geschöpf...“ meinte Naruto als die Schlange in eines der Löcher auf dem Boden verschwand. Wieder tauchte sie aus einem der Löcher auf. „Schnell! Greifen wir es an bevor es wieder verschwindet!“ meinte Kakashi. Naruto nickte und griff es gemeinsam mit seinem Onkel an. Immer wieder tauchte es aus einem anderen Loch auf und griff die Zwei an. Sie verteidigten sich tapfer und besiegten die Schlange. Sie hinterliess eine Perle die sich Naruto gleich aneignete. „Wenn du mich fragst, da ist was faul an diesem Herrn De Cadillac.“ meinte Naruto, welcher vom Scheinwerfer des Autos von dem Mann, bestrahlt wurde. Das Fenster ging runter und der Mann schaute heraus. „Glückwunsch, Mister Naruto, Sie haben...“ „Moment! Mit Ihrem Boss habe ich ein Hühnchen zu rupfen.“ unterbrach Naruto ihn. „Mister de Castellac hat es eigentlich gar nie gegeben. Schätze, ich schulde Ihnen eine Erklärung, Mister Naruto.“ meinte der Mann. Das Dach des schicken Wagens öffnete sich und heraus kam ein Taxi. „Steigen sie ein.“ meinte der Mann. Naruto und Kakashi tauschten ihre Blicke aus, bevor sie einstiegen. „Mister Naruto, Sie haben den Situationstest voll und ganz bestanden.“ sagte der Mann. „Situationstest?“ fragte Naruto nach. „Ja, bitte verzeihen Sie diese kleine Scharade... Mein Name ist Iruka, ich arbeite für das IRIS-Netzwerk.“ „IRIS... Die Rebellenorganisation?“ fragte Naruto. „Ja, die Rebellen... wir kämpfen gegen eine Bedrohung, die niemand kennt. Wenn nichts geschieht, wird die gesamte Bevölkerung vernichtet.“ sprach Iruka weiter. „Ach, mit Hilfe der Alpha-Abteilung können wir die DomZ zurückschlagen.“ wand Naruto ein. „Die Alpha-Abteilung ist nicht das, was sie vorgibt zu sein. Für jeden, den sie retten, entführt sie zehn andere.“ meinte Iruka. „Aber die Alpha-Abteilung beschützt uns seit Generationen. Sie kümmern sich um die Verwundeten, schlagen die DomZ-Angriffe zurück...“ wand Naruto erneut ein. „Ja, so zerstreuen sie jeden Zweifel und erschleichen sich Ihr Vertrauen. Sie saugen alles Leben aus diesem Planeten, so wie sie es zuvor schon mit Hunderten gemacht haben. Die hillyanische Regierung hatte keine Zeit zu reagieren: Sie wurden komplett überrumpelt. Aber wir können die Alpha-Abteilung stoppen.“ „Und wie genau sollen wir das anstellen?“ fragte nun Kakashi. „Sie sind sich nicht bewusst, dass ein Aufstand der Bevölkerung eine Katastrophe für sie wäre. Bringen Sie Beweise für die Verschwörung, und der Sieg ist unser sein. Mehr als je zuvor braucht das IRIS-Netzwerk Leute wie Sie, Naruto. Helfen Sie der guten Sache.“ Sie kamen wieder bei dem Hovercraft an und stiegen aus. Als sie das getan hatten sprach Iruka weiter. „Wenn Sie sich für uns entscheiden, kommen Sie zur „Akuda Bar“. Fragen sie nach Jiraya. Es ist allein Ihre Entscheidung, Mister Naruto.“ „Sagten Sie Jiraya?“ fragte Naruto nach. „Ja... In der Akuda Bar. Und vergessen sie die Losung nicht: „Sicher in ihrer Schale ist die Perle ein Sklave der Strömung.“ „Sicherheitsmassnahmen?“ fragte Naruto erneut nach. „Diskretion ist der Schlüssel. Übrigens, fast hätte ich Ihre Belohnung vergessen.“ Iruka übergab ihnen 3'000 Einheiten und fuhr davon. „Also, was hält Mister Naruto von diesem Hokuspokus?“ Naruto sah dem Taxi nach. „Wenn es einen Weg gibt, den Krieg zu beenden, dann müssen wir ihn gehen.“ Naruto ging langsam rüber zum Hovercraft. „Wir sollten rausfinden, was hinter all dem steckt.“

Kapitel 2: Kapitel 2

Naruto und Kakashi betraten die stickige Bar. „Ich bekomme gerade riesigen Durst!“ meinte Kakashi. Naruto lachte leicht. „Dann trink was während ich diesen Jiraya suche.“ Naruto ging in den oberen Stock. „Komm her Kleiner. Versuch dein Glück bei Jiraya!“ sagte ein Mann am anderen Ende des Ganges. Er hatte dieses Hütchen Spiel mit der Erbse. Naruto ging hin. „Hallo Jiraya.“ begrüßte Naruto ihn. „Ein Junge wie du in dieser Absteige? Wenn du dein Glück beim Hütchenspiel versuchen möchtest, musst du zuerst deine Karte durch den Decoder ziehen.“ Naruto musterte den Mann und zog seine Karte durch. Naruto lehnte sich auf den Tisch. „Hast du schon mal den Satz: Sicher in ihrer Schale ist die Perle ein Sklave der Strömung gehört?“ fragte Naruto. „Du interessierst dich für Perlen?“ begann Jiraya. „Dein Einsatz bitte?“ Jiraya begann das Hütchenspiel. Naruto schaute genau auf das Hütchen mit der Erbse darunter. Naruto hatte richtig geraten und gewonnen. Doch lag keine Erbse mehr unter dem Hütchen sondern ein Code. „Kannst Zimmer Nummer drei haben. Es wird dir sicher gefallen. Da ist ein schöner, alter Schrank. Den solltest du dir ansehen.“ Naruto nahm den Code und ging zur Türe. Dort gab er ihn ein und betrat das Zimmer. Er lehnte sich an den Schrank der sich plötzlich drehte und Naruto sich in einem neuen Raum wiederfand. Er ging eine Rampe runter und erspähte Iruka. „Freunde... Darf ich euch Naruto vorstellen? Unserer neuer Agent. Wir haben Sie erwartet, kommen sie näher... Das ist Hinata. Herausgeberin unserer IRIS-Zeitung. Shikamaru unser Funker und unermüdlicher Plakatkleber. Auf diesen Monitoren können Sie die meisten unserer Korrespondenten sehen. Sie operieren im ganzen Universum, in mehr als 13 Systemen. Jiraya kenne Sie ja bereits. Es war seine Idee Ihnen den Job anzubieten. Er wusste, das Sie den Test bestehen würden.“ „Hehe... Man müsste blind sein, um das nicht zu sehen! Das Kind hat Talent...“ unterbrach Jiraya Iruka. „Hören Sie zu, Naruto. Die Ereignisse gewinnen an Schwung. Eine Bombe der DomZ ist im Kanal explodiert. Offenbar hat die Alpha-Abteilung den Sektor abgeriegelt. Sie haben alle von dort evakuiert.“ „Zu Ihrem Schutz, richtig?“ unterbrach Naruto. „Niemand weiss, wohin Sie gebracht wurden, Naruto.“ fuhr Iruka fort. „Die Gouverneurin von Hillys hat sich direkt danach an uns gewandt. Sie ist bereit zu helfen, aber Ihr HQ wird überwacht. Sie können uns helfen, diese Leute zu retten, Naruto. Shikamaru! Erklär' uns die Situation!“ „Gut! Also das wissen wir: Die Opfer wurden von der Alpha-Abteilung entführt und zur Nutripillen-Fabrik gebracht. Dann brachte man sie mit Shuttles zu den alten Schlachthäusern. Von dort wurden Sie mit Militär-Kreuzern zum Mond transportiert.“ Endete Shikamaru. „Wir wissen nicht, was Sie dort erwartet. Keiner unserer Agenten ist jemals von dort zurückgekehrt. Vor vier Tagen verloren wir den Kontakt zu Sasuke in der Nutripillen-Fabrik. Er war unser bester Agent unser Freund. Sasuke sollte uns Beweise für die Anwesenheit der DomZ bringen. Seine letzten Fotos waren erschreckend.“ „Ein Seelenfresser?“ fragte Jiraya. „Jemand muss die Mission zu Ende führen, Naruto... Sie können ablehnen.“ „Weiter...“ sagte Naruto nur. „Wir brauchen Beweise. 1. Gehen Sie in die Nutripillen-Fabrik. 2. Machen Sie Fotos von den Alphas und ihren Opfern. Hinata wird ständig Kontakt halten. Sie wird Ihre Fotos veröffentlichen sobald sie sie bekommt. Die Leute müssen die Wahrheit erfahren.“ „Ja.. Das würde ich auch gern... Zum Beispiel, wer hier lügt und wer nicht.“ meinte Naruto. „Hier ist ein offizieller Stadt-Pass. Wir verdanken ihn der Gouverneurin. Er wird Ihnen bestimmte Türen öffnen. Viel Glück.“ „Naruto... Ich hab dir eine Mdisk

gebrannt... Ich leg sie hier hin... Darauf wird alles detailliert erklärt.“ Naruto nickte, nahm die Mdisk und verliess den Unterschlupf. Als er am Ausgang ankam sprach ihn Iruka von hinten an. „Naruto... Sie brauchen einen Codenamen, um Ihre Berichte zu unterschreiben.“ Naruto drehte sich zu ihm um. „... Shauni...“ Und verschwand durch die Geheimtür. Er traf sich mit Kakashi unten und verliessen zusammen die Bar. „Nutripillen-Fabrik... Weisst du wo das ist?“ „Ja gleich aus dem südlichen Tor raus. Dann ist man gleich da.“ „Gut. Dann gehn wir dahin.“ meinte Naruto und verliess mit seinem Onkel die Bar. „Bevor wir dahin gehen müssen wir eine Neutralisation Kanone kaufen. Der Eingang wird von einem Roboter bewacht.“ Einen Einkauf später dockten sie an dem Fabrik Eingang an. Sie kamen an eine Militärtüre. Naruto nahm das Funkgerät das er von Hinata hatte und steckte es in sein Ohr. „Hinata kannst du mich hören?“ „Laut und deutlich Naruto.“ „Wir stehen hier von einer Militärtüre und brauchen den Code um rein zu kommen.“ erklärte Naruto. „Du musst ein Foto von dem Signal machen und es an die Gouverneurin schicken. Sie wird ihn für dich entschlüsseln.“ „Danke Hinata.“ Naruto tat gleich was Hinata ihm erklärt hatte. Schnell hatten sie den Code und gingen rein. „Ok. Wir sollten von jetzt an auf Zehenspitzen laufen, Naruto.“ meinte Kakashi. „Keine Angst Onkel Kakashi. Wir schießen ein paar Fotos und dann ab nach Hause.“ meinte Naruto und ging weiter. Nachdem sie einige Hindernisse überwunden hatten kamen sie zu einem Aufzug. Der Raum war total zerstört und an den Wänden erkannte man grüne Kratzspuren. Naruto sah sie sich an. Kakashi ging zu ihm. „Ein Reaper!?! Sie hetzten und einen Reaper auf den Hals. Und es sieht aus, als wäre er auf der Jagd. Er muss auf die Rohre aufpassen. Es wird zu riskant, Naruto... Wir werden Zuhause im Leuchtturm gebraucht... Drehen wir um, so lange wir noch können...“ meinte Kakashi. „Wenn das IRIS-Netzwerk die Wahrheit sagt dann werden wir hier am dringendsten gebraucht. Wir müssen einen Weg finden diesen Aufzug zu reparieren. Kannst du da was machen?“ fragte Naruto. „Ich werd mal sehn was sich machen lässt.“ Kakashi machte sich gleich daran und hämmerte und schraubte los. „Wir brauchen eine Sicherung.“ meinte Naruto der um den Aufzug rum gegangen war. „Die hier ist nicht mehr zu gebrauchen.“ Naruto sah sich um und sah eine Tür auf dem Labor stand. „Wir sollten uns mal umsehen.“ meinte Naruto und öffnete die Türe. „Ich komme Naruto!“ Sie gingen in einen Raum in dem sich ein Lastenaufzug befand. Naruto drückte den Knopf. Als der Aufzug aber ausging kamen Roboter der Alpha-Abteilung heraus. „Was zum-“ Gleich wurden beide angegriffen. Als sie den Angriff abgewehrt hatten scherzte Kakashi „Nein, nein, nichts zu Danken. Dein strahlendes Lächeln ist mir genug!“ „Ja, ich geb' dir gleich strahlendes Lächeln...“ scherzte Naruto zurück. Naruto ging in den Aufzug. „Drückst du mir mal?“ „Kein Problem“ antwortete Kakashi. „wo willst du hin?“ kam von Unten. „Ich seh mich da drüben mal um.“ „Okidoki. Ich sitz wohl hier fest... Sei vorsichtig!“ „Mach dir keine Sorgen!“ Naruto ging weiter ins Gebäude rein. Er kam in den nächsten Raum. Plötzlich knallte die Türe runter und ging nicht mehr auf. Naruto sah sich um und sah eine Maschine der DomZ. Ein Mensch wurde darin festgehalten. Er wurde von der Maschine bestrahlt, was schmerzhaft aussah. „Ich brauch ein Foto für den Bericht...“ sagte Naruto leise zu sich selbst. Er schickte es gleich zu Hinata. Danach sah er sich weiter um und sah eine Art Kasten der verschlüsselt war. Wieder brauchte er die Hilfe der Gouverneurin. Sie schickte ihm gleich den Code. „Ein Gyrodisk-Werfer. Schick!“ Naruto nahm ihn an sich. Naruto warf eine Gyrodisk auf die Maschine. Das DomZ Monster das sie betrieb zog sich zurück und hinterliess eine Perle. Der Mann in der Maschine brach zusammen. „Alles in Ordnung?“ fragte Naruto nach und bückte sich zu ihm runter. Der Mann keuchte. „Warte... Bist du unser Kontakt? Bist du Sasuke?“ „j.ja“

„Mein Name ist Naruto. Das IRIS-Netzwerk hat mir deine Mission übertragen.“ Sasuke setzte sich auf. „Langsam Sasuke.“ Naruto stütze ihn. „Ich hab keine Ahnung wie wir hier raus kommen.“ Naruto sah sich um. Nur ein dickes Gitter konnte er sehen. „Vielleicht kann ich helfen.“ meinte Sasuke. Er nahm seine Laserpistole und drehte an ihr rum. Er schoss auf das Gitter welches zersprang. „cool.“ meinte Naruto. „Ich kann stehn.“ sagte Sasuke. Naruto liess von ihm ab. „Geht's?“ „Ja! Danke dir Naruto. Ohne dich wäre ich jetzt wohl tot.“ „Keine Ursache.“ Sasuke ging voran. „Wir sollten uns erstmals an einen sicheren Ort begeben.“ Naruto nickte und folgte ihm. Sie fanden sich im Raum mit dem grossen Aufzug wieder. Sie kamen gerade an als der Reaper herab gesprungen kam. Er brüllte laut. „Halt durch Naruto!“ schrie Kakashi. Er griff den Reaper an, wurde aber von ihm gefangen genommen. „Ich helfe dir Naruto!“ meinte Sasuke. „Nein! Du bist noch zu schwach! Ich schaff das schon!“ Naruto rannte auf den Reaper zu. „Das ist zu gefährlich!“ schrie Sasuke ihm noch nach doch Naruto hörte nicht. Immer wieder versuchte er den Angriffen des Reapers auszuweichen und ihn zu verletzen. Naruto trickste ihn sooft es ging aus. Was auch funktionierte. „Danke Naruto...“ Meinte Kakashi. „Kein Problem Onkelchen.“ Naruto half ihm auf. Sasuke humpelte zu ihnen. „Und wer bist du?“ „Sasuke Uchiha.“ meinte er. „Du siehst nicht gerade sehr gesund aus.“ meinte Kakashi. „Jetzt lass ihn doch Kakashi. Er ist verletzt und braucht Ruhe.“ „Ich brauche keine Ruhe!“ „Doch die brauchst du!“ Naruto führte ihn zum Aufzug. „Du kannst dich hie ausruhen. Früher oder Später kommen wir zurück und bis dahin ruhst du dich aus!“ Sagte Naruto streng. „Wir sollten jetzt eine Sicherung suchen.“ meinte Kakashi. Naruto nickte. Sie fanden einen Elektrik Raum und gingen gleich hinein. Sie kamen in einen Raum mit Sicherungen. Als Naruto sie jedoch raus nehmen wollten wurden sie bin Wächtern angegriffen. „Ach ne! Nicht schon wieder!!“ schimpfte Naruto. Als sie alle weg geputzt hatten, konnte Naruto die Sicherung endlich entnehmen. Sie gingen zurück zum Aufzug. „Hat ja lange genug gedauert!“ meinte Sasuke. „Oh, Mister Griesgram!“ meinte Kakashi. „Leute! Wir haben wichtigeres zu tun als zu streiten! Hast du den Aufzug fertig repariert?“ „Ja hab ich Mister!“ „Gut dann geht's ab nach oben!“ Naruto half Sasuke aufzustehen und gingen zusammen mit Kakashi in den Aufzug. Als alle drinnen waren drückte Naruto den Knopf und es ging aufwärts. Sie kamen in die oberen Hallen. Als sie ankamen rauchte und dampfte der Aufzug. „Das sieht nicht sehr gut aus...“ meinte Naruto. „Übrigens, Naruto... Die hier ist letztens für dich gekommen...“ Kakashi hielt ihm eine Mdisk hin. „Du schaust sie dir besser mal an...“ Naruto nahm sie an sich. „Wieso hast du sie mir nicht eher gegeben? Vielleicht ein neuer Auftrag!“ „Entschuldige... Aber es war hier immer so viel los...“ meinte Kakashi. Sie gingen weiter durch eine grosse Türe. Naruto hörte wie etwas an der Wand runter kam. Er drehte sich um und erspähte DomZ-Geschöpfe. „Vorsicht!“ schrie er und zog seinen Dai-jo. Sasuke und Kakashi machten sich ebenfalls bereit. Sie konnten sie mit Leichtigkeit besiegen. Naruto entdeckte einen weiter oben gelegenen Durchgang. „Ich schau mich da mal um.“ meinte er und kletterte hoch. „Warte! Nimm wenigstens Mister Griesgram mit!“ meinte Kakashi. Sasuke sah ihn genervt an und folgte Naruto. Sie gingen durch das Rohr und kamen in einen weiteren Raum. „Psst! Sieh mal!“ meinte Sasuke hinter Naruto. „Eine Röntgenanlage. In den Kisten sind Menschen!“ „Schnell mach ein Foto für den Bericht.“ Naruto nickte und machte ein Foto. Plötzlich hörten sie Stimmen. „Was ist das?“ fragte Naruto. „Autsch! Lass mich los! Schmeissfliege!!“ „Kakashi! Ich komme!!“ Naruto zwängte sich an Sasuke vorbei und rannte zurück durch die Rohre. „Hau ab! Du elender Fraggel!“ Als Naruto zum Ende kam sah er nur wie Kakashi um die Ecke geschleppt wurde. Er versuchte ihn noch zu erreichen aber die Türe schloss sich bevor

er ihn erreichen konnte. Er schlug gegen die Türe. „Verdammte Scheisse!!“ Naruto sackte auf den Boden. Eine Hand legte sich auf seine Schulter. „Wir werden ihn finden.“ meinte Sasuke und kniete sich neben Naruto. „Hätte ich ihn doch Niemals angenommen!“ „Aber Naruto.. Dann wüssten die Menschen da draussen immer noch nicht was wirklich mit ihnen passiert! Und ich wäre jetzt tot...“ Naruto schaute zu Sasuke, welcher ihn mitleidig ansah. „Danke, Sasuke...“